
DEUTSCHE WEINE & WINZER

DLG-WEINGUIDE
2020

SOCIETÄTS
VERLAG





Weine, Winzer, Vinotheken

Wein direkt beim Winzer zu genießen, wird für immer mehr Weinfreunde zur abwechslungsreichen Tour in die nähere oder fernere Umgebung, um inmitten der Reben, Fässer und Probierstuben unverfälschte Weinkultur zu erleben. Vorbei die Zeiten, in denen die edlen Tropfen in dunklen Stuben verkostet wurden. Moderne Vinotheken in spektakulären Lagen, begleitet von immer anspruchsvolleren kulinarischen Angeboten erwarten ihre Gäste in den deutschen Weinbaugebieten.

Claudia Schweikard und Sina Listmann stellen Ihnen die Gewinner und Empfehlungen der aktuellen Bundesweinprämierung der DLG vor, um Sie punktgenau zu den besten deutschen Winzern und Weinen zu entführen. Wie immer flankiert von empfehlenswerten Rezepten, die eine erstaunliche Bandbreite in der kreativen Kombination von Speisen und Weinen zeigen.

*Der Verlag
im Februar 2020*

INFO

Alle in diesem Guide empfohlenen Weine und Sekte wurden von den Experten der DLG im Rahmen der Bundesweinprämierung in umfangreichen Tests bewertet. Nur die besten Erzeugnisse erhielten eine der renommierten DLG-Medaillen in Gold, Silber oder DLG-prämiert.

*Auszeichnungen der
DLG-Bundesweinprämierung,
des traditionsreichen Qualitäts-
wettbewerbs für deutsche Weine
und Sekte*





Den Abend genießen
wein.de

*Denn hier bekomme ich
die besten Weine direkt
vom Winzer.*

*Ausgewählte Weine direkt vom Winzer auf **wein.de***

Inhalt

<i>Trends, News & Infos</i>	6
<i>Das aktuelle Ranking – TOP 100 & TOP 10</i>	14
<i>Im Porträt:</i>	
<i>Die besten Winzer des Jahres</i>	20
Winzer des Jahres und TOP 100-Betriebe	24
Sekterzeuger des Jahres und TOP 10-Betriebe	102
Jungwinzer des Jahres	114
<i>TOP 50 Weine & TOP 11 Sekte</i>	122
<i>Beste Kollektionen:</i>	
<i>Ein Gewinn für Küche & Weinkeller</i>	138
<i>Deutscher Wein: Profi in den Küchen der Welt</i>	156
<i>DLG-prämierte Weine & Sekte</i>	187

Alle Rechte vorbehalten • Societäts-Verlag
 © 2020 Frankfurter Societäts-Medien GmbH
 Satz: Petra Sarow
 Umschlaggestaltung: Bruno Dorn, Societäts-Verlag
 Druck und Verarbeitung: CPI books GmbH, Leck
 Printed in Germany 2020

ISBN 978-3-95542-369-8







Trends, News & Infos



INFO

DLG-Bundesweinprämierung: So testen die Wein-Experten

Die Bundesweinprämierung der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) ist der führende Qualitätswettbewerb für deutsche Weine und Sekte. Insgesamt wurden bei der DLG-Bundesweinprämierung 2019 an vier Prüfterminen über 4.000 Weine und Sekte aus allen deutschen Anbaugebieten geprüft. Für die Qualitätsprüfungen steht ein Team von rund 150 Weinexperten zur Verfügung. Sie alle sind zertifizierte Prüfer und verfügen über langjährige Praxiserfahrung.

Im traditionsreichen Qualitätswettbewerb werden alle Weine und Sekte von den Prüfern in einer Blindverkostung nach dem DLG-5-Punkte-Schema® hinsichtlich der sensorischen Kriterien Farbe, Aussehen, Geruch, Geschmack und Typizität bewertet.

Bundesweinprämierung zu Gast in Sachsen

Die DLG-Bundesweinprämierung war 2019 zum ersten Mal mit der Verkostung zu Gast im Anbaugebiet Sachsen. Es war ein Ansporn für viele Winzer, sich in den östlichen Weinanbaugebieten Sachsen und Saale-Unstrut an der Prüfung mit ihren Produkten und ihrem sensorischen Können als Prüfer zu beteiligen. Der Anteil der angestellten Weine und Sekte verdoppelte sich fast in diesen beiden kleineren Anbaugebieten von 3,7 auf 6,4 % im Vergleich zum Vorjahr. In Anbetracht des Flächenanteils mit 1,3 % bestockter Rebfläche an der gesamten deutschen Rebfläche, ist dies ein großer Zuwachs und zeigt das Qualitätsstreben.

Alle geprüften Weine sind über die jeweiligen Gebietsweinprämierungen der 13 deutschen Weinanbaugebiete oder das deutsche Weinsiegel vorprämiiert. Auf Bundesebene konnten davon 89 % eine Prämierung der DLG erhalten, darunter 22 % in Gold, 2 % in Gold Extra und 43 % in Silber.

Alle Weine finden Sie hier: www.dlg-bwp.de/preistraeger



Auf einer Liste werden zu den jeweiligen Weinen Angaben zu Jahrgang, Rebsorte, Qualitätsstufe, Weinart und Geschmacksrichtung gemacht, damit die Prüfung den typischen Qualitätsanforderungen an die Weinstilistik entspricht. Die Prüfer erhalten jedoch keinen Hinweis auf die Herkunft der Weine (Anbaugebiet), da die regionaltypischen Charakteristika im Rahmen der Vorprüfungen (Landesweinprämierungen) bereits bewertet wurden. Die Bundesweinprämierung ist damit der einzige nationale Weinwettbewerb, bei dem eine erfolgreiche regionale Vorprüfung im Rahmen der Landesweinprämierungen Voraussetzung für eine Teilnahme ist.

Alle Weine und Sekte, die die sehr strengen Qualitätsanforderungen erfüllen, erhalten je nach erzielter Punktzahl eine DLG-Medaille in Gold, Silber oder Prämiert.

Weitere Informationen unter: www.dlg-bwp.de

Spezielle Anforderungen: der Jahrgang 2018

Gesunde Trauben in Hülle und Fülle brachte das durch Hitze und Trockenheit geprägte Weinjahr 2018 hervor. Auf den ersten Blick ein Traum jeden Winzers, doch auch hier zeigte sich, wer sein Handwerk versteht und die richtigen Vorbereitungen in den Weinbergen und den richtigen Lesezeitpunkt getroffen hat sowie im Keller die passende Verarbeitung vorgenommen hat. Was für den Rotwein besonders gute klimatische Bedingungen sind, kann für den filigranen Weißwein mit gewünschter spritziger Säure zur Schwierigkeit für das Aushängeschild der deutschen Weinerzeuger werden. Die Kombination aus hohen Erträgen, tiefen Säure- und hohen Alkoholwerten war für viele eine Herausforderung, die die Winzer der Bundesweinprämierung gekonnt in den Griff bekommen haben.

„Die Ergebnisse der DLG-Bundesweinprämierung verdeutlichen, dass die deutschen Spitzenwinzer auch mit den teilweise schwierigen Bedingungen des trockenen Jahres 2018 umgehen konnten. Im Weißweinbereich wurden frische, fruchtige Weine erzeugt, die nicht, wie oft befürchtet, von zu hohen Alkoholgehalten oder zu niedrigen Säurewerten geprägt sind. Vielmehr haben die Verkostungsergebnisse der diesjährigen Bundesweinprämierung gezeigt, dass aus dem gesunden Lesegut harmonische Sekte und Weine von hervorragender Qualität und Balance hergestellt werden konnten. Die Rotweine des aktuellen Jahrgangs lagern überwiegend noch in den Kellern deutscher Weingüter. Ich bin von der außerordentlichen Qualität des Jahrgangs 2018 im Rotweinbereich überzeugt und unsere fachkundigen Prüfer der Bundesweinprämierung freuen sich auf die Verkostung und Bewertung dieser Proben in den kommenden Prämierungsveranstaltungen“, betont der wissenschaftliche Leiter der Bundesweinprämierung Prof. Dr. Rainer Jung (Hochschule Geisenheim).



Trendscout

Einen Schwerpunkt der diesjährigen Bundesweinprämierung bilden die Weißweine des Jahrgangs 2018, insbesondere die klassischen Rebsorten wie Riesling (21 %) und die Burgundersorten (31%) wie Weiß- und Grauburgunder. Aber auch die aromatischen Rebsorten wie Gewürztraminer, Scheurebe und Muskateller werden verstärkt im Premiumbereich präsentiert und finden großen Anklang bei den Weinkonsumenten.

Hier stechen die deutschen Winzer mit intensiver rebsortentypischer Aromausprägung im internationalen Vergleich besonders hervor. Im Rotwein-Segment ist der Spätburgunder als Mitglied der Burgunderfamilie traditionell sehr häufig vertreten. Aber auch internationale Rotweinsorten wie Cabernet Sauvignon, Merlot und sogar Tempranillo finden durch die klimatischen Veränderungen immer mehr Platz in den deutschen Weinlagen.

Ein zunehmender Trend sind zudem Cuvées, sowohl im Weiß- als auch im Rotweinbereich. In diesen Weinen zeigt sich besonders die Handschrift des Kellermeisters und unter phantasievollen Namen lassen sich sensorisch äußerst harmonische Kreationen vermarkten, die denen aus unseren Nachbarländern in nichts nachstehen.





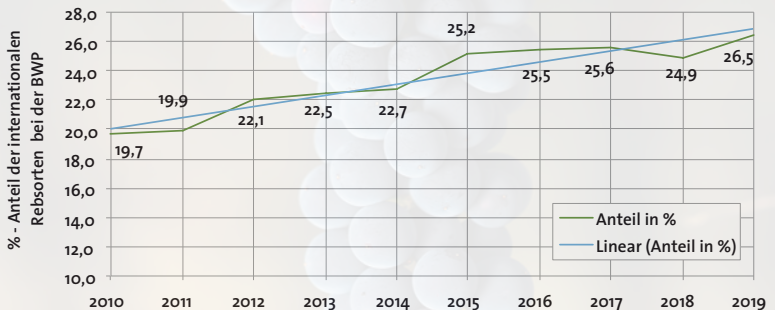
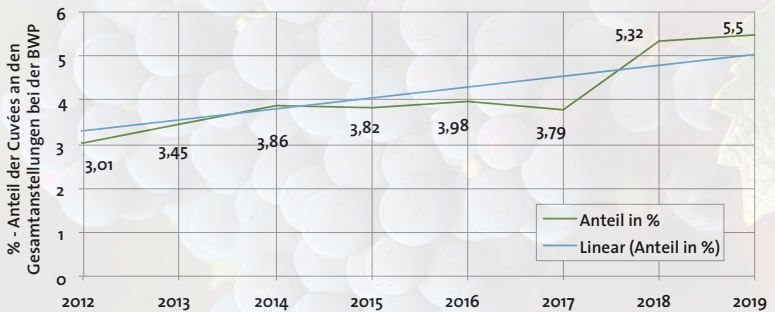
Bundesweinprämierung auf den Punkt gebracht

- 65 % (2/3) aus dem Weinjahrgang 2018
- 59 % Weißwein
- 15 % im Barrique/Fass ausgebaut (10 % Rotwein und 5 % Weißwein)
- 8 % Sekt (Thema des DWI Sonderpreises, mehr Sektanstellungen als in den Vorjahren)
- 62% trocken
- überwiegend aus den Anbaugebieten Pfalz und Baden gefolgt von Rheinhessen
- 13 % Aromatische Rebsorten wie Gewürztraminer, Muskateller, Sauvignon blanc oder Muskat-Trollinger
- 18 % Riesling, 19 % weiße Burgundersorten (Chardonnay, weißer und grauer Burgunder), 14 % Spätburgunder
- Anstellung neuer Sorten wegen Trend zur Nachhaltigkeit
- frische fruchtige Weißweine
- kräftige Rotweine aus den vorherigen Jahrgängen, die im internationalen Vergleich in nichts nachstehen
- durch die klimatischen Veränderungen immer mehr internationale Sorten und teilweise höhere Alkoholgehalte

Die Trends im Fokus

- Cuvées liegen weiterhin im Trend mit 5,5 % Anteil bei der Bundesweinprämierung.
- Zunehmende Bedeutung erhalten Nachhaltigkeitsgedanken der Winzer: Das betrifft die Reduktion von Spritzmitteleinsatz und immer mehr neue Rebsortenzüchtungen, die weniger Einsatz erfordern, wie z.B. Muscaris, Sauvignac oder Sauvignon Cita. Die Namen lassen bewusst an bekannte Rebsorten wie Muskateller und Sauvignon Blanc mit ähnlicher Aromatik erinnern. Die Sorten sind aktuell aufgrund der Unbekanntheit eher Nischen und landen häufig in Cuvées.

- Internationale Rebsorten: Viele Weintrinker greifen zu international bekannten Rebsorten wie Merlot, Shiraz, Tempranillo, Cabernet Sauvignon, Sauvignon Blanc, Chardonnay, Pinot grigio oder Pinot blanc. Diese Sorten finden sich mit einem zunehmenden Anteil von 26,5 % auch von deutschen Winzern bei der Bundesweinpriemierung wieder. Insbesondere bei den Rotweinen bevorzugen viele Konsumenten südliche Länder und haben Vorurteile gegenüber den deutschen Rotweinen. Die Zeiten von säurebetonten und „dünnen“ deutschen Rotweinen sind jedoch lange vorüber. Unter optimalen An- und Ausbaubedingungen unterscheiden sich diese Rebsorten der Deutschen Winzer kaum in der Aromatik von den internationalen Erzeugern. Der Klimawandel begünstigt das Wachstum der eher südlich beheimateten Sorten und durch qualitätssteigernde Maßnahmen entstehen aromatische, komplexe und körperreiche Rotweine mit harmonischer Tanninstruktur. *(Anika Schramm, Projektleiterin, DLG TestService GmbH)*





Das aktuelle Ranking TOP 100 & TOP 10

Die TOP 100-Liste der besten Weinerzeuger, die die DLG seit dem Jahr 1961 erstellt, ist durch den langjährigen Vergleich der Ergebnisse einer systematischen und konsequenten Blindverkostung von jährlich über 4.000 Weinen durch eine unabhängige Fachjury ein bundesweit einzigartiges Instrumentarium. Damit und mit ihrer TOP 10-Liste der besten Sekterzeuger ermöglicht die DLG nicht nur einen wertvollen Überblick über die deutsche Weinlandschaft. Sie stellt nachhaltige Qualitätsarbeit in den Mittelpunkt und gibt wein- und sektproduzierenden Betrieben die Gelegenheit, die eigene Leistung im landesweiten Durchschnitt bewertet zu finden. Teilnahmeberechtigt sind alle deutschen wein- und sektproduzierenden Betriebe, die sich mit ihren Qualitätsweinen durch eine Vorprämierung qualifiziert haben.

TOP 100 UND TOP 10

Zusätzlich zur Leistung im aktuellen Jahrgang zeichnet die DLG mit den Bestenlisten die nachhaltige und konstante Qualitätsarbeit der Weinproduzenten aus. Die Position eines Betriebes in diesem Ranking errechnet sich aus der Platzierung des vergangenen Jahres und der im aktuellen Wettbewerb erreichten durchschnittlichen Qualitätszahl aller vorgestellten Weine.

Weingüter, die erstmals am Wettbewerb der Bundesweinprämierung teilnehmen, haben eine Chance, in die Rangliste aufgenommen zu werden, wenn die Gesamtergebnisse entsprechend gut sind.





*Im Porträt:
Die besten
Winzer des Jahres*

INFO

- Teilnahmeberechtigt an den Prüfungen zur Bundesweinprämierung sind alle deutschen wein- und sektproduzierenden Betriebe, die sich mit ihren Qualitätsweinen durch eine Vorprämierung qualifiziert haben.
- Die besten Betriebe aus der Bundesweinprämierung werden jährlich auf Empfehlung der DLG für ihre herausragende Gesamtleistung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet.
- Nur wer eine hohe fachliche Qualifikation belegen kann, genießt den Ruf einer möglichst objektiven Beurteilungsfähigkeit. Diese Voraussetzungen erfüllt die DLG mit einem professionellen Verkosterteam. Alle Weine werden blind verkostet.
- Für ihre nachhaltige Leistung über viele Jahre werden die Spitzenbetriebe in das Ranking der TOP 100 aufgenommen.
- Im Jahr 2019 testete die DLG in vier Prüfrunden mehr als 4.000 Weine und Sekt aus den deutschen Anbaugebieten.



Ein Blick in Keller, Vintothek & Weinberg:

Rendezvous mit dem Wein – Treffen Sie die besten Winzer, Sekterzeuger & Jungwinzer des Jahres 2019

Im Porträt:

- Die besten deutschen Wein- und Sekterzeuger persönlich
- Jungwinzer des Jahres: Wein als Schöpfung der Natur
- TOP 100 der Besten – kurz & prägnant

Auf den folgenden Seiten finden Sie Porträts der Bundesehrenpreisträger für Wein und Sekt, die TOP 100 der besten Weinerzeuger und die TOP 10 der besten Sekthersteller Deutschlands in alphabetischer Reihenfolge nach Anbaugebieten.

INFO

DLG-Bundesweinprämierung

Die DLG-Bundesweinprämierung ist der führende Qualitätswettbewerb für deutsche Weine und Sekt. Eine besondere Herausforderung: Alle Weine müssen sich im Vorfeld durch Erfolge bei der amtlichen Qualitätsweinprüfung und der jeweiligen Gebietsweinprämierung für die Teilnahme an der Bundesweinprämierung qualifizieren. Die DLG testet in vier Prüfungen jährlich rund 4.000 Weine und Sekt aus allen deutschen Anbaugebieten.

Testergebnisse und weitere Informationen unter: www.dlg-bwp.de



WINZER DES JAHRES 2019 – Bundesehrenpreis in Gold



Weinkonvent Dürrenzimmern eG

Meimsheimer Straße 11
74336 Brackenheim-Dürrenzimmern
Telefon: 07135/95150
www.weinkonvent-duerrenzimmern.de



Ausgezeichnet mit dem
Bundesehrenpreis
in Gold 2019

INFO:

Das Ambiente der weitläufigen und modern gestalteten Vinothek steht in Analogie zu den außergewöhnlichen Weinqualitäten der Weingärtnerkooperation im Zabergäu, einer typischen Rotweinregion in Württemberg. Die betriebseigene Qualitätspyramide des Weinkonvents Dürrenzimmern sieht in ihrer Premiumlinie Divinus die „kompromisslose Erzeugung absoluter Spitzenweine“, für die nur die besten, alten Lagen infrage kommen. Nach einer Mengenreduzierung auf zirka 35 bis 45 Liter pro Ar erfolgt die selektive Lese mit großer Sorgfalt. Die Linie Cellarius wird ebenfalls aus ausgewählten Rebflächen und nach Ertragsreduzierung erzeugt und steht für die Prädikats- und Exklusivweine. Mit der Klosterhof-Linie fasst man Weine aus fast allen Rebsorten zusammen, die trocken bis lieblich sind. Unverzichtbar in jedem Weinsortiment sind schließlich die süffigen, württembergischen Klassiker in der Literflasche, die gerne als Viertelgenossen werden. Verantwortlich für die Kellerarbeit ist Kurt Freudenthaler. Der heutige Betrieb des Weinkonvents Dürrenzimmern hat 328 Mitglieder und eine Rebfläche von 204 Hektar.

WEINTIPP:

2015 Cabernet Sauvignon „Divinus“

AUSZEICHNUNGEN:

- DLG: - Bundesehrenpreis in Gold 2019 + Winzer des Jahres
- Beste Kollektion Barrique 2017 und 2018
- 4 x Goldener Preis Extra 2018
- 3 x Goldener Preis Extra 2019

Deutscher Weingutspreis 2018

Sieger „Deutscher Rotweinpreis“ Vinum

Vielfach ausgezeichnet bei AWC Vienna, Berliner Wein Trophy und Meininger

Bundesehrenpreis in Silber



Weingut Bärenhof · Helmut Bähr & Sohn

Weinstraße 4

67098 Bad Dürkheim-Ungstein

Telefon: 06322/4137

www.baerenhof.de



Ausgezeichnet mit dem
Bundesehrenpreis
in Silber 2019

INFO:

Bis in das Jahr 1590 kann die Pfälzer Winzerfamilie Bähr ihre weinbaulich geprägte Geschichte in Ungstein zurückverfolgen. Heute leben vier Generationen auf dem vielbesuchten Hof, auf dem weinbegeisterte Genießer an sieben Tagen in der Woche von der Familie in der Weinauswahl beraten werden. Bei dem großen und durchweg prämierten Sortiment, das der Weinbautechniker Jürgen Bähr seinen Gästen bietet, entdeckt selbst der erfahrene Weinfreund immer mal wieder eine Besonderheit wie eine Saphira Spätlese, einen Auxerrois Sekt oder einen Wein aus Lagrein.

Auf inzwischen 35 Hektar Weinbergen rund um Ungstein bewirtschaftet der Winzer vor allem Riesling, der etwa 40 Prozent der Rebfläche einnimmt.

Während sich Jürgen um den Aus- und Anbau der Weine kümmert, findet man seine Schwester Heike im steten Kontakt mit den Weinkunden. Genuss und Freude am Wein stehen im Vordergrund sowie das Bemühen, für jeden Weinfreund den Lieblingswein zu finden.

WEINTIPP:

2018 Gewürztraminer Spätlese

AUSZEICHNUNGEN:

Bundesehrenpreis 2009, 2010, 2014, 2017, 2018,
Bundesehrenpreis in Silber 2019, DLG-Top 100-Liste,
Staatsehrenpreise jährlich seit 2008, AWC Vienna 3 Sterne,
Weingut des Jahres der Weinzeitschrift Selection





*Deutscher Wein:
Profi in den
Küchen der Welt*



Profi in den Küchen der Welt – Deutscher Wein ist unschlagbar in Sachen Speisebegleitung

Seit 546 Jahren wird das Rezept weitergereicht, unter Nachbarnleuten ausgetauscht, verfeinert, dem eigenen Gusto nach verändert und kann somit nicht mehr verloren gehen. Wie es sich gehört, gibt es eine Sage dazu, die erklärt, wie und warum die Speise entstand und wie es zu dem ungewöhnlichen Namen kam: Die Rede ist vom Bienenstich.

Auf der Suche nach dem größtmöglichen Gegensatz zu dem köstlichen Gebäck, das nach Butter, Vanille und karamellisierten Mandeln duftet und schmeckt, wird man vielleicht auf Nachos stoßen, einem Imbiss aus Mexiko, bestehend aus Maischips mit Käse, scharfen Jalapeño-Chilischoten, Hackfleisch, Avocado, schwarzen Oliven und je nach Geschmack beträufelt mit Limettensaft – und ja bekanntlich einem völlig anderen Kulturkreis entstammend. Nachos sind in den USA und zunehmend auch in Deutschland sehr beliebt und gehören zur sogenannten Tex-Mex-Küche.



Was nun die Gemeinsamkeit von Bienenstich und Nachos ist? Erstens kann man sie beide zum Fußballspiel vor dem Fernsehen als „Fingerfood“ reichen, die Nachos voran und den Kuchen zum Dessert.

Zweitens, und das ist der wichtigere Teil, werden die beiden Speisen neben vielen anderen Gerichten in diesem Beitrag zeigen, dass es ein Weinpendant deutscher Provenienz gibt, das zu ihnen passt. Deutsche Weine sind flexibel genug und in ihrer Charakteristik so unterschiedlich wie Nachos und Bienenstich. Deutsche Weine sind Alleskönner in Sachen Speisebegleitung. Probieren Sie selbst. Hier finden Sie einige Anregungen.